Lernerfolgskontrolle
19. Mai 2021, 17:30 – 19:45 Uhr

„Atopie, Sensibilisierung, Allergie? Unterschiede und Gemeinsamkeiten“

Bitte senden Sie das ausgefüllte Dokument bis Freitag, den 21. Mai 2021 zurück an kongressorganisation@allergiezentrum.org.

_____

Titel, Vorname, Name

_____

Ort

— — — — — — — — — — — — — — —

Ihre EFN-Nummer (15-stellig)

Frage 1
Zu den Einflussfaktoren auf die Krankheitsaktivität gehört *nicht*:
❑ Mikrobielle Faktoren.
❑ Psychische Faktoren.
❑ Geburtszeitpunkt.
❑ Nahrungsmittel.
❑ Physikalische Reize

Frage 2
Welche Allergene spielen bei Kindern mit atopischem Ekzem im Alter von <1,5 Jahren eine besondere Rolle und sollten in der Sensibilisierungsdiagnostik untersucht werden?
❑ Milcheiweiß, Weizenmehl.
❑ Haselnuss, Erdnuss.
❑ Hausstaubmilben und Birkenpollen.
❑ Graspollen und Fisch.
❑ Cashew und Erdnuss

Frage 3
Welche Aussage ist falsch?
❑ Das seborrhoische Ekzem ist eine relevante Differentialdiagnose des atopischen Ekzems im Säuglingsalter.
❑ Das atopische Ekzem ist keine Kontraindikation für eine Impfung.
❑ Typische Prädilektionsstellen im Säuglingsalter sind u.a. Gesicht und Streckseiten sowie der Rumpf.
❑ Die Regression des atopischen Ekzems liegt im Kindesalter bei ca. 30%.
❑ Basis Externa mit hydrophiler Grndlage sind indiziert beim akuten nässenden Ekzem, mit lipophiler Grundlage beim chronisch trockenen Ekzem

Frage 4
Welche Aussage zu Allergietests ist *richtig*?
❑ Spezifische IgE-Tests (früher sog. „RAST“) u. Pricktests stimmen qualitativ (positiv bzw. negativ) häufig überein.
❑ Pricktest und spezifischer IgE-Test sind quantitativ nicht korreliert.
❑ Sensibilisierungstests auf wichtige atopische Allergene sind bei ca. 50% der deutschen Bevölkerung positiv.
❑ Eine frühere Sensibilisierung ist im Prick- oder spezifischen IgE-Test häufig nach Jahren noch sichtbar.
❑ Alle Antworten (a-d) sind richtig.

Frage 5
Was bezeichnet man als ein Pollen-Panallergen?
Welche Begriffsdefinition *trifft zu*?
❑ wichtige Majorallergene.
❑ häufige Allergene bei Pollenallergikern.
❑ Auslöser einer primären Pollensensibilisierung.
❑ Kreuzreaktive Allergene, die ubiquitär (in allen Pollen) vorkommen und meistens zur Gruppe der Profiline oder Polcalcine gehören.
❑ Neo-Allergene in Nahrungsmitteln, die durch Rösten in der Pfanne entstehen

Frage 6
Bei welchen Pollen-Sensibilisierungsmustern sind wahrscheinlich Pollen-Panallergene beteiligt:
Welche Antwort *trifft zu*?
❑ Monosensibilisierung gegen Bäume *oder* Gräser *oder* Kräuter?
❑ Sensibilisierungen nur gegen Bäume *und* Gräser.
❑ Sensibilisierungen nur gegen Bäume *und* Kräuter.
❑ Sensibilisierungen nur gegen Gräser *und* Kräuter.
❑ Sensibilisierungen gegen Bäume, Gräser *und* Kräuter.

Frage 7
Welche Majorallergene bestätigen im IgE-Test eine primäre Sensibilisierung gegenüber wichtige Pollen und werden daher als Markerallergene bezeichnet?
Welche Antwort trifft *nicht* zu?
❑ Amb a 8 (Ambrosia).
❑ Art v 1 (Beifußpollen).
❑ Bet v 1 (Birkenpollen).
❑ Ole e 1 (Oliven-/ Eschenpollen).
❑ Phl p 1 (Lieschgras u.a. Gräserpollen)

Frage 8
Welche Therapie gehört *nicht* zur typischen Behandlung der Nichtallergischen Rhinitis ?
❑ Ipratroprium Bromid.
❑ Capsaicin nasal.
❑ Nasale Kortikosteroide.
❑ Nasale ß2-Mimetika.
❑ Nasale Cromone.

Frage 9
Welche Aussage zur idiopathischen Rhinitiden ist *falsch*?
❑ Die Inzidenz in der Allgemeinbevölkerung beträgt ca. 3-5 %.
❑ Die Diagnose wird gestellt nach Ausschluß anderer Rhinitisformen.
❑ Sie ist Ursache für maximal 10 % der Nichtallergischen Rhinitiden.
❑ Die nasale Hyperreagibilität ist ein wichtiges Symptom.
❑ starke Gerüche und Iritanzien sind mögliche Trigger

Frage 10
Zu den Nichtallergischen Rhinitiden gehören *nicht*:
❑ Gustatorische Rhinitis.
❑ Medikamenteninduzierte Rhinitis.
❑ Rhinitis factitia.
❑ Hormonell bedingte Rhinitis.
❑ idiopathische Rhinitis.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Dokument bis Freitag, den 21. Mai 2021 zurück an kongressorganisation@allergiezentrum.org.